



Bielertagblatt
Vollständig informiert.

Bielertagblatt

heute
Jobplatt-
form

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Samstag,
1. April 2017

www.bielertagblatt.ch

Biel hat den Westast verdient

Zuerst wird es schlimmer, bevor es endlich besser wird, kommentiert der BT-Redaktionsleiter. – Seite 2

Dorfgeschichten frei Haus

Dorfzeitungen sind beliebt. Sie bieten mehr als blosser Information. – Seite 9

EHC Biel: Rytz zu Olten

Jonas Hiller wird seinen Vertrag über drei Jahre erfüllen. Simon Rytz wird ein Oltner. – Seite 18

Griff in die Trickkiste

EHC Biel Der Verwaltungsrat hat entschieden, Kevin Schläpfer als Mentaltrainer zurückzuholen. Nur auszahlen will man den Baselbieter nicht.



Das Gute kommt von oben: Kevin Schläpfer wird den EHC Biel nächste Saison neben dem Feld «heiss» machen. t/a

Lange brannte am Donnerstagabend in der Geschäftsstelle des EHC Biel das Licht. Der Verwaltungsrat traf sich zu einer abschliessenden Sitzung zur abgelaufenen Saison. Doch statt zurückzublicken, schaute man vorwärts. Die Idee von Neo-Präsident Patrick Stalder, den ent-

lassenen Trainer Kevin Schläpfer wieder einzustellen, und zwar als Mentalcoach, wurde heftig diskutiert. Mit dem Ergebnis: «Wir müssten ihn bis Ende Saison 2017/18 auszahlen. Da ist es doch entschieden besser, wenn er wieder in einer Funktion arbeitet, die bei uns nicht mehr

besetzt ist», so Stalder. Entschieden wurde zudem, Gaëtan Haas zurückzuholen, weil sich dieser mit dem SCB verkracht haben soll. Auch soll nicht wie einst entschieden in roten Heimdressen, sondern nun doch wieder in blauen gespielt werden. *bmb – Sport Seite 17*

Das Frauenhaus hilft Frauen, sich gegen Gewalt zu wehren

Biel Für sie ist es der letzte Ausweg: Im Frauenhaus Biel werden Frauen unterstützt, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind und nicht wissen, wo sie sonst Schutz finden. Manche kommen auch nur, um sich beraten zu lassen. Oftmals spielt ein Migrationshintergrund eine Rolle. Aber nicht nur. Unter den 580 Frauen, die im letzten Jahr im Bieler Frauenhaus Schutz oder Beratung gesucht haben, gibt es viele, die hier geboren sind. «Das Bild, dass nur bestimmte Frauen zu uns kommen, ist falsch», sagt Sabine Matti vom Frauenhaus Biel im Interview.

Die Sozialarbeiterin hört jeden Tag Geschichten von Gewalt, Missbrauch und Stalking. Die Bandbreite ist gross: Häusli-

che Gewalt beginnt mit wiederholten Tälichkeiten, wenn ein Ehemann seine Frau etwa gegen die Wand schubst oder ohrfeigt. Auch psychische Gewalt gehört dazu. Bis hin zu Fällen, in denen der Mann seine Ex-Partnerin aufsucht und sie vor den Kindern mit einem Messer attackiert, was einer versuchten Tötung entspricht.

Im Frauenhaus Biel stellt man aktuell fest, dass die Fälle komplexer und langwieriger geworden sind. Öfter als früher sind auch Waffen im Einsatz. Ebenso haben Fälle zugenommen, in denen mehrere Personen einem Täter bei seiner Tat helfen. In der Stadt Biel rückt die Polizei jeden Tag mehrmals wegen häuslicher Gewalt aus.

bal – Samstagsinterview Seiten 2 und 3

Lehrerin ist Vorbild für junge Flüchtlinge

Biel Am Berufsbildungszentrum Biel besuchen minderjährige Asylsuchende aus der Region eine berufsvorbereitende Schule, um für den Lehrstellenmarkt fit zu werden. Zu ihren Lehrerinnen gehört eine Frau, die weiss, was es heisst, ein Flüchtling zu sein. Rojan Karavil ist vor neun Jahren in die Schweiz gekommen, weil sie als kritische Journalistin in der Türkei verfolgt wurde. Seither hat sie nichts unversucht gelassen, um hier wirtschaftlich Fuss zu fassen. Statt als Journalistin arbeitet sie deshalb als Lehrerin. Karavil freut sich, Steuern zahlen zu können, statt von der Sozialhilfe leben zu müssen. Sie hofft, dass sie für die Jugendlichen ein Vorbild ist. *pst – Region Seite 7*

Ein Projekt, das Nähe schaffen soll

Biel Manuel Schüpbach hat mit dem Verein Keine Partei ein ambitioniertes Projekt aufgelegt: die Polit-Plattform Biennetôt. Ähnlich wie der Verein an sich zielt auch das neue Projekt auf die politische Partizipation ab. Doch Biennetôt soll mehr als nur zum Abstimmen und Wählen motivieren. Schüpbach schwebt vor, dass Bielerinnen und Bieler mit ihren Ideen bei Biennetôt die Möglichkeit finden, diese umzusetzen. Auch, weil sie auf der Plattform auf Bieler Politiker treffen sollen, die die Möglichkeit haben, die Anliegen im Parlament einzubringen. Noch ist das Projekt allerdings nur grob umrissen. Und Schüpbach sagt, dass das durchaus beabsichtigt sei. *lsg – Region Seite 4*

Improvisation im Quadrat

Plattentaufe Sechs Jahre ist es bereits her, als die Bieler Musikgruppen Ad'absurdum und ström drei Tage zusammen in einem deutschen Studio verbrachten und Musik aufnahmen, die zwischen Filigranität und Wucht pendelt. Immer wieder wurden die Aufnahmen umgeschichtet, doch nun liegt das Resultat vor: «Infest» heisst das Album des Zusammenschlusses. Heute Abend wird es getauft. Veröffentlicht wird die Musik auf einer limitierten Vinyl-LP. Wer sie hören will, muss um einen Kniff wissen – die Platte hat ein ganz besonderes Merkmal. *tg – Kultur Seite 16*

BT heute

Kanton Bern Wie kompensieren?

Biel verliert mit der Berner Steuerstrategie über 20 Prozent der Gewinnsteuern von Unternehmen. – Seite 12

Sport FC Grenchen im Einsatz

Nach der Cup-Niederlage gegen Biberist beginnt heute für den FC Grenchen in der 2. Liga die Rückrunde. – Seite 19

Schweiz Kaum Manövriermasse

Der Spielraum des Bundes bei finanziellen Fragen schrumpft immer mehr. Viele Bundesausgaben sind gesetzlich zementiert. – Seite 21

Wetter

Seite 32

7°/14°

Service

Inhalt	Inserate
Forum/Sudoku 13	Automarkt 14/15
Agenda/Kino 24/25	Stellenmarkt 28-31
TV+Radio 26/27	Immobilienmarkt Di/Do
Wetter 32	

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo

Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch

Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren

Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



Wenn Eltern Kinder in die Schule fahren

Biel Wenn es in der Nähe eines Schulhauses eine stark befahrene Strasse hat, bedeutet das eine Gefahr für die Kinder. Auch Eltern, die ihren Nachwuchs zur Schule chauffieren, erhöhen das Risiko. Das BT hat an der Zukunftstrasse in Biel einen Augenschein genommen. Hier befinden sich eine Kita, ein Kindergarten und eine Tagesschule. *bal – Region Seite 6*

Heute auf bielertagblatt.ch

Wie der Körper spricht: Darum geht es jetzt im Fotowettbewerb

Schicken Sie uns Ihr Leserbild zum neuen Monatsthema online zu. Weitere Infos finden Sie unter www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag

Reklame

ZEMENTIEREN ODER DISKUTIEREN

stop-agglolac.ch